

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Verwaltungsausschusses am Mittwoch, den 16.03.2022 im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:51 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Thomas Gunter Bielmeier

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Hela Schandelmaier

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Leopold Till

Ewald Tremel

Margret Tuchen

Peter Weinbeck

- 1. STELLVERTRETER -

Christian Kilger

Stellvertretung von Renate Wasmeier

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Anna-Lena Barduleck

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Klaus Busch
Andreas Höhn
Johann Maier
Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel Deggendorfer Zeitung

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Renate Wasmeier entschuldigt, wg. gesundheitlichen Gründen

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 11. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.12.2021
3. Genehmigung von außer-/überplanmäßigen Ausgaben für die Landratswahl am 15.05.2022
Abteilung II
4. Deggendorf wird fahrradfreundliche Kommune
Sachgebiet 41
5. Maßnahmenbeschluss | Sonderfonds "Innenstädte beleben" - Machbarkeitsstudien
Wirtschaftsförderung-, Stadtmarketing und Tourismus
6. Notinseln
Wirtschaftsförderung-, Stadtmarketing und Tourismus
7. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende informiert, dass die Sitzung aufgezeichnet wird (Tonaufnahme).
Der Vorsitzende entschuldigt krankheitsbedingt Frau Stadträtin Renate Wasmeier und nennt ihren Stellvertreter Herrn Stadtrat Christian Kilger.
Aufgelegt ist eine Bekanntgabe des Ordnungsamtes über die Notkommandantur (1. Kommandant und Stellvertreter) für die Freiwillige Feuerwehr Mietraching.

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 11. Sitzung des
 Verwaltungsausschusses am 14.12.2021

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Genehmigung von außer-/überplanmäßigen Ausgaben für die Landratswahl am
 15.05.2022

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 17

Für die am 15.05.2022 vorgesehene Landratswahl werden im Verwaltungshaushalt auf den Haushaltsstellen 0521.6580 sowie 0521.6791 folgende außerplanmäßige Ausgaben genehmigt:

| | |
|---|-------------|
| HHSt.: 0521.6580 - Geschäftsausgaben LR-Wahl: | 66.400,00 € |
| HHSt.: 0521.6791 - Innere Verrechnungsleistungen: | 8.500,00 € |

TOP 4 Gegenstand:
Deggendorf wird fahrradfreundliche Kommune

Herr Busch erklärt die Anmeldung für die Mitgliedschaft bei der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) und welche Maßnahmen das Projekt mit sich bringt.

Herr Stadtrat Tremel: Radverkehrskonzept wurde laut Beschlussvorschlag bereits von der Stadt Deggendorf erstellt / hinterfragt, wie weit Sanierungen und der Ausbau des bereits bestehenden Radwegenetzes mitkonzipiert werden / Breite der bestehenden Radwege ist derzeit sehr unterschiedlich, erfragt, ob eine Mindestbreite für Radwege vorausgesetzt wird und ob es ein passendes Förderprogramm mit staatlichen Zuwendungen für diesen Ausbau und die Sanierungen der Radwege gibt - Herr Busch: Mindestbreite von reinen Radwegen ist 2,5 Meter, bei kombinierten Radwegen 3 Meter; Außerorts 3,5 Meter / es dürfen auch Unterschreitungen bestehen, da sonst Radwege des Öfteren abgebrochen werden würden / empfiehlt abzuwarten bis Projekt gestartet wird, um anschließend Prioritäten der Radwege mit Handlungsbedarf zu setzen / es existieren Förderprogramme für Radwege, ein relevantes für die Stadt Deggendorf ist das Programm: Stadt und Land, welches teilweise Sanierungen fördert / es bestehen Bundesförderprogramme für die Bundesfernradwege, welches interessant für den Deggendorfer Donauradweg ist / empfiehlt die Vorbereitung abzuwarten, damit anschließend die Empfehlungen berücksichtigt werden können.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: erwähnt lobenswert das schnelle Handeln des Mobilitätsplaners / da bereits einige Kommunen in dem Programm mitaufgenommen sind, sollte es kein Problem sein, dass Deggendorf ebenfalls Mitglied wird / von Vorteil, wenn Externe unsere Stadt bewerten, die Erfahrungen von anderen Städten mit einbringen / ist eine gute Sache für Deggendorf / wenige Euro, die dafür beansprucht werden, sind sehr gut angelegtes Geld.

Herr Stadtrat Stallinger: als Mitglied des Arbeitskreises fahrradfreundliche Stadt begrüßt er ausdrücklich, dass Deggendorf in das Programm fahrradfreundliche Kommune beitreten soll / es liegt eine stramme Aufgabenbewältigung vor der Stadt Deggendorf / es wird mit viel Engagement daran gearbeitet, dass Deggendorf aufgenommen wird / es gibt noch erhebliche Defizite der Fahrradwege in Deggendorf / nennt Punkte die in Deggendorf noch behoben werden müssen / die Stadt Deggendorf wird es schaffen fahrradfreundlicher zu werden.

Herr Stadtrat Till: sieht ein Problem aufgrund der finanziellen und derzeitigen politischen Lage / sieht ein Kostenproblem aufgrund des Programms / zusätzliches Personal wird dafür benötigt / Projektanmeldung soll zurückgestellt werden und derzeit intern geregelt werden, wer diese Aufgaben übernehmen soll, wie Deggendorf fahrradfreundlicher werden kann, ohne zusätzliche Neueinstellungen / Geld für dieses Programm soll derzeit für brisantere Dinge zurückgestellt werden / Studenten der Technischen Hochschule Deggendorf sollen für eine Zusammenarbeit verwendet werden – Vorsitzender: nachhaltige fahrradfreundliche Zukunft sieht vor, dass ausreichend personelle Unterstützung aufgestellt wird / es ist nicht

der Plan, dass eine Fachabteilung ausschließlich für Fahrrad aufgebaut wird / Technische Hochschule Deggendorf kann durch den stetigen Semesterwechsel der Studenten nicht miteinbezogen werden / der Weg für fahrradfreundliche Kommune soll gegangen werden, trotz der bestehenden Kosten / bringt den Vorteil, in dem Bürger im Bereich des Tagesradverkehrs unterstützt werden / appelliert daran, dass die externe Sicht eingeholt werden soll, um Deggendorf fahrradfreundlicher zu gestalten.

Herr Stadtrat Linsmaier: die aktuelle Situation der Spritpreise beweist, dass Bürger wahrscheinlich überlegen das Fahrrad mehr zu nutzen / externes Wissen dient Deggendorf durch Erfahrungen anderer Mitglieder des Programms.

Herr Stadtrat Till: erwähnt erneut, dass THD, sowie auch Bürger oder Vereine genutzt werden sollen, ohne Unterstützung der AGFK Bayern / Personalbedarf wird um mind. 2 Stellen steigen, daher werden Kosten steigen / jede Summe wird für die bestehenden und kommenden Krisen benötigt werden / findet das Programm positiv, es soll derzeit jedoch nicht aktiv genutzt werden – Vorsitzender: Antrag auf Aufnahme soll heute beschlossen werden / es wird derzeit über noch keine Maßnahmen beschlossen / es muss auch an die städtische Zukunft gedacht werden / zuerst muss herausgefunden werden, durch die Hilfe der AGFK Bayern, welche Maßnahmen in Deggendorf getätigt werden müssen und anschließend muss die Entscheidung getroffen werden, welche Priorität diese Ausführungen haben.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Fraktion der Freien Wähler unterstützt diesen Antrag und wird zustimmen / teilt nicht die Bedenken von Herrn Stadtrat Till / es ist möglich, dass man gemeinsam mit der Technischen Hochschule ein Projekt für Studenten anbietet / nur rein auf Hochschulprojekte zu setzen ist nicht nachhaltig genug / Studentinnen und Studenten können nicht die ausreichende Kompetenz miteinbringen, welche die Organisation einsetzen wird.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 1

Gesamt: 17

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufnahme der Stadt Deggendorf bei der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) in die Wege zu leiten.

TOP 5 Gegenstand:
Maßnahmenbeschluss | Sonderfonds "Innenstädte beleben" -
Machbarkeitsstudien

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier hinterfragt, warum diese Kosten nicht gleich in den Haushalt miteingestellt wurden - Herr Höhn: es war erst im Dezember 2021 abzusehen, dass es nicht plangemäß durchgeführt wird. Die Eigentümer müssen drei Angebote einholen, dies ist jedoch nicht rechtzeitig geschehen.

Herr Stadtrat Till: erfragt ob zur Belegung der Innenstadt Pläne für einen Bau oder ein Antrag für ein größeres Kaufhaus vorhanden sind – Vorsitzender: derzeit gibt es keine bestehenden Pläne / aktuell 3 Leerstände im Bereich Luitpoldplatz, Oberer Stadtplatz / nennt die Probleme mit dem ehemaligen c&a Gebäude – Herr Stadtrat Till: bestehen nach Abriss der Fabrik Wiedemann bereits neue Pläne – Vorsitzender: derzeit sind keine Pläne diesbezüglich vorhanden – Herr Strasser: Käufer ist nach dem Kauf auf die Stadtverwaltung zugekommen / Stadt würde ein Nahversorger in diesem Bereich ebenfalls gefallen, dies wurde in den ersten Skizzen auch dargestellt / weiteres ist nicht bekannt, da kein Kontakt mehr besteht – Vorsitzender: bittet Herrn Stadtrat Till den Käufer mitzuteilen, dass er erneut Kontakt mit der Stadtverwaltung aufnehmen soll, um frühzeitig einen Bebauungsplan aufstellen zu können.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 17

Mit Vorliegen der Förderzusage Sonderfonds „Innenstädte beleben“ werden zugehörig zu den genannten Maßnahmenbeschlüssen, außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2022 für die Umsetzung von zwei Machbarkeitsstudien in der Deggendorfer Innenstadt von maximal 10.000 EUR pro Objekt beschlossen.

TOP 6 Gegenstand:
Notinseln

Herr Höhn gibt Informationen zu dem Projekt Notinseln, welche Orte für Kinder sein sollen, die Schutz und Zufluchtsorte bieten.

Frau Stadträtin Schandelmaier: findet die Idee großartig / perfektes einheitliches Logo Deutschlandweit, evtl. auch in Zukunft über Ländergrenzen hinaus / wenn das Logo Kindern vertraut ist, ist Schwelle der Kinder um Hilfe zu bitten nicht mehr vorhanden / soll so schnell wie möglich umgesetzt werden – Vorsitzender: Idee stammt von einer Bürgerin der Stadt / dankt der Bürgerin für die Kontaktaufnahme mit der Stadt Deggendorf.

Herr Stadtrat Till: gutes Projekt / möchte, dass die Kinder mit Migrationshintergrund mitintegriert werden und darüber informiert werden – Vorsitzender: Schulen und Kindergärten werden zu Beginn informiert / die Erfahrungen, wie man es verbreitet hat, sollen dann für alle anderen Kinder verwendet werden.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: zu den Uhrzeiten wann die Kinder unterwegs sind, sind meistens noch keine Geschäfte offen, dies soll bei Umsetzung beachtet werden.

Herr Stadtrat Mühlbauer: sieht es als wichtige Aufgabe, dass es in Deggendorf bekannt wird.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 17

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt Notinseln der Deutschen Kinderschutzzstiftung Hänsel+Gretel umzusetzen und den entsprechenden Vertrag hierzu abzuschließen.

TOP 7 Gegenstand:
 Anfragen

keine

Deggendorf, 23.03.2022

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Anna-Lena Barduleck
Schriftführer/-in